



Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Naiga Ngawanzu

Telefon: (0221) 221 22928

Fax: (0221) 221 25501

E-Mail: naiga.ngawanzu@stadt-koeln.de

Datum: 28.04.2021

Niederschrift

über die **Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 16.03.2021, 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Jörg Detjen	DIE LINKE
Hans Schwanitz	GRÜNE
Sven Kaske	SPD
Christine Seiger	GRÜNE
Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE Vertretung für Ralf Klemm
Malik Karaman	Auf Vorschlag der SPD
Erika Oedingen	SPD
Monika Roß-Belkner	CDU Vertretung für Claudia Heithorst
Stefanie Ruffen	FDP Vertretung für Volker Görzel
Martin Erkelenz	CDU
Werner Marx	CDU
Sven Maier	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Christer Cremer	Auf Vorschlag von AfD
Marvin Simon	Auf Vorschlag von CDU
Lisa Otto	Auf Vorschlag von FDP
Peter Jüde	Auf Vorschlag von GUT Köln

Rechnungsprüfungsamt

Ralf Jülich
Gustav Herrmann
Christian Szymanski
Naiga Ngawanzu

Elisabeth Wolf

Verwaltung

Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert	Dez. II
Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dez. VII
Bernd Streitberger	46-Sanierung
Patrick Wasserbauer	46-Bühnen Köln

Es fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ralf Klemm	GRÜNE
Claudia Heithorst	CDU
Volker Görzel	FDP

Beratende Mitglieder

Derya Karadag	GRÜNE
Monika Möller	Auf Vorschlag von SPD
Peter Heumann	Auf Vorschlag von LINKE
Philipp Juchem	Auf Vorschlag von Volt

Vor der Eröffnung begrüßt der Vorsitzende des Ausschusses Jörg Detjen alle Anwesenden zur zweiten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Wahlperiode 2020 bis 2025.

Gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln verpflichtet er Marvin Simon als sachkundigen Einwohner.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie soll die Sitzungsdauer des Rechnungsprüfungsausschusses am 16.03.2021 so kurz wie möglich gehalten werden.

Entsprechend der von 01/1/2-Kommunalverfassungsrecht, Sitzungsdienst und Ratsinformationsdienst der Stadt Köln empfohlenen Maßnahmen, wurde den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses die Möglichkeit eingeräumt Anfragen, Fragen und Nachfragen zu Vorlagen zur schriftlichen Beantwortung durch die Verwaltung einzureichen.

Vor der Sitzung eingegangene Beantwortungen der Verwaltung sind der jeweiligen Vorlage als Anlage beigefügt. Noch nicht beantwortete schriftliche Anfragen, Fragen und Nachfragen der Fraktionen sowie nach der Sitzung eingegangene Beantwortungen der Verwaltung sind in der Niederschrift bei dem jeweiligen Tagesordnungspunkt aufgenommen.

Es ergeben sich folgende Zusetzungen zur Tagesordnung:

- 6.7 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2020
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 6.2
0917/2021
Tischvorlage
- 14.12 Sachstandsbericht zur Prüfung des Maschinen- und Gerätekonzeptes
vom Sportamt
Rechnungsprüfungsausschuss 10.12.2019, TOP 15.2
0750/2021
- 14.13 Sachstand zum Prüfbericht der Verwaltungssoftware cmxOrganize
der VHS-Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 10.12.2019, TOP 13.2
0244/2021
- 15.14 Fachaufsicht personalrelevante Verträge
Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 14.5
3705/2020
- 15.15 Aktualisierter Sachstand zu der finanziellen Ausstattung der Kommunen
in Zusammenhang mit flüchtlingsbedingten Haushaltsbelastungen
Rechnungsprüfungsausschuss 18.06.2019, TOP 10.1
0772/2021
- 15.16 Sachstandsübersicht zu offenen Beschlüssen und Aufträgen
des Rechnungsprüfungsausschusses
0138/2021
Tischvorlage

Um die Sitzungsdauer möglichst kurz zu halten, schlägt Jörg Detjen vor, die folgenden Tagesordnungspunkte für die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.06.2021 zurückzustellen:

- 6.3 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand November 2020
Rechnungsprüfungsausschuss 12.5.2020, TOP 6.6
3616/2020
- 6.4 Kostenentwicklung Städtischer Großprojekte
Rechnungsprüfungsausschuss 05.11.2019, TOP 2.1
3577/2020

Jörg Detjen schlägt vor die folgenden Tagesordnungspunkte, ergänzt von Hans Schwanitz um Tagesordnungspunkt 14.12 und 15.16, für die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 04.05.2021 zurückzustellen:

- 6.7 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2020
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 6.2
0917/2021
Tischvorlage
- 14.8 Sachstandsbericht zum Prüfbericht Mittagessen in städtischen Kitas,
Erhebung von Essensgeld
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 4.1
0389/2021

- 14.12 Sachstandsbericht zur Prüfung des Maschinen- und Gerätekonzeptes vom Sportamt
Rechnungsprüfungsausschuss 10.12.2019, TOP 15.2
0750/2021
- 14.13 Sachstand zum Prüfbericht der Verwaltungssoftware cmxOrganize der VHS-Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 10.12.2019, TOP 13.2
0244/2021
- 15.14 Fachaufsicht personalrelevante Verträge
Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 14.5
3705/2020
- 15.15 Aktualisierter Sachstand zu der finanziellen Ausstattung der Kommunen in Zusammenhang mit flüchtlingsbedingten Haushaltsbelastungen
Rechnungsprüfungsausschuss 18.06.2019, TOP 10.1
0772/2021
- 15.16 Sachstandsübersicht zu offenen Beschlüssen und Aufträgen des Rechnungsprüfungsausschusses
0138/2021
Tischvorlage

Es sind folgende schriftliche Anfragen der Fraktionen eingegangen:

- 8.1 Übersicht über externe Beauftragungen der Stadt Köln
- 17.1 Gläubigerbeteiligungen der Stadt Köln

Der Rechnungsprüfungsausschuss verabschiedet die geänderte Tagesordnung einstimmig.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Förderung von Lastenfahrrädern

Anfrage von Jörg Detjen

Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 8.2
2850/2020

2.2 Qualität von Waschmaschinen in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete

Anfrage von Martin Erkelenz

Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 8.1
0462/2021

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Beschlussvorlagen

6 Mitteilungen

6.1 Leerstehende Häuser in der Siedlung Egonstraße

Nachfrage von Jörg Detjen

Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2021, TOP 4.1
3294/2020

6.2 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2019

Nachfrage von Erika Oedingen

Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2021, TOP 6.2
3396/2020

6.3 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand November 2020

Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 6.6
3616/2020

6.4 Kostenentwicklung Städtischer Großprojekte

Rechnungsprüfungsausschuss 05.11.2019, TOP 2.1
3577/2020

- 6.5 Prüfbericht Verkehrssicherungspflicht an Bäumen bei 67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hier: Bearbeitungsstand zur Anschaffung der Software für ein Baumkataster Nachfrage von Erika Oedingen Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 6.2 3085/2019
- 6.6 Sachstand Nachtragssachbearbeitung bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln Rechnungsprüfungsausschuss 18.06.2019, TOP 6.3 0395/2021
- 6.7 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2020 Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 6.2 0917/2021
- 7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**
- 8 Anfragen**
- 8.1 Übersicht über externe Beauftragungen der Stadt Köln
- 9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**
- 9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.08.2020 2887/2020
- 9.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 30.09.2020 3050/2020
- 9.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.10.2020 3397/2020
- 9.4 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 30.11.2020 3678/2020
- 9.5 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.12.2020, neue Kosten- und Terminprognose 0232/2021
- 9.6 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.01.2021 0640/2021

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13 Beschlussvorlagen

13.1 Schwerpunktprüfung Ausstellungs- und Veranstaltungsabwicklung bei der Kunst- und Museumsbibliothek in den Jahren 2017 und 2018
0193/2021

13.2 Bestellung und Abberufung von Prüfer*innen des Rechnungsprüfungsamtes
0697/2021

14 Sachstandsberichte zu Prüfungen

14.1 Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten zum Prüfbericht über die Regelung zur IT-Sicherheit der Stadt Köln Rechnungsprüfungsausschuss 05.11.2019, TOP 13.1
3188/2020

14.2 Sachstandsbericht zum Prüfbericht über die Regelung zur IT-Sicherheit der Stadt Köln Rechnungsprüfungsausschuss 05.11.2019, TOP 13.1
0014/2021

14.3 Überprüfung der Honorar- und Dienstverträge bei 5110 - Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst Rechnungsprüfungsausschuss 10.12.2019, TOP 13.3
2986/2020

14.4 Sachstandsbericht zum Prüfbericht Bearbeitung von Baulasten im Rahmen des Bauordnungsrechtes bei 23- Amt für Liegenschaften, Kataster und Vermessung Rechnungsprüfungsausschuss 24.09.2019, TOP 13.4
2753/2020

14.5 Abschließender Sachstandsbericht zum Prüfbericht der Jahresrechnung 2013-2017 der Kunststiftung im Museum Ludwig Rechnungsprüfungsausschuss 05.11.2019, TOP 13.5
0180/2021

- 14.6 Sachstandsbericht zur Prüfung von Ausländerakten im Bereich Integration bei 33 - Ausländeramt aus 2019
Rechnungsprüfungsausschuss 04.02.2020, TOP 13.1
0257/2021
- 14.7 Sachstand zum Prüfbericht "Werkstatt der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln - Handwerkliche Arbeiten im Stadtgebiet"
Rechnungsprüfungsausschuss 05.11.2019, TOP 13.4
3693/2020
- 14.8 Sachstandsbericht zum Prüfbericht Mittagessen in städtischen Kitas, Erhebung von Essensgeld
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 4.1
0389/2021
- 14.9 Prüfbericht Festsetzung und Kalkulation der Rettungsdienstgebühren bei 37 - Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Rechnungsprüfungsausschuss 10.12.2019, TOP 8.2
0349/2021
- 14.10 Prüfung der Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten bei 21 – Steueramt
Rechnungsprüfungsausschuss 24.09.2019, TOP 6.1
0597/2021
- 14.11 Stellungnahme zum Prüfbericht Festsetzung und Erhebung der Kulturförderabgabe bei 21 – Steueramt
Rechnungsprüfungsausschuss 04.02.2020, TOP 13.2
0757/2021
- 14.12 Sachstandsbericht zur Prüfung des Maschinen- und Gerätekonzeptes vom Sportamt
Rechnungsprüfungsausschuss 10.12.2019, TOP 15.2
0750/2021
- 14.13 Sachstand zum Prüfbericht der Verwaltungssoftware cmxOrganize der VHS-Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 10.12.2019, TOP 13.2
0244/2021
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Prüfung der instrumentenabhängigen Entgeltbestandteile bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung 47 - Gürzenich-Orchester
2968/2020
- 15.2 Prüfung der Kasseneinrichtungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2020
Rechnungsprüfungsausschuss 04.02.2020, TOP 15.3
3643/2020

- 15.3 Programmprüfung nach § 104 Abs. 1 Ziffer 3 der Gemeindeordnung (GO) NRW im Kalenderjahr 2020
Rechnungsprüfungsausschuss 04.02.2020, TOP 15.4
0064/2021

- 15.4 Prüfung des ordnungsgemäßen und sicheren Einsatzes der Informationsverarbeitung im Kalenderjahr 2020
Rechnungsprüfungsausschuss 04.02.2020, TOP 15.2
0067/2021

- 15.5 Drahtlose Informationsübertragung innerhalb des städtischen Netzes (Wireless Local Area Network / Wireless LAN / WLAN)
0507/2021

- 15.6 Prüfbericht Einsatz von Zeitarbeitspersonal bei 46 - Bühnen Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 14.2
0730/2021

- 15.7 Gerichtliche Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen der Beihilfekasse gegen den behandelnden Arzt wegen Mitwirkung an Betrug durch Beihilfeberechtigte
hier Verzicht auf weitere Rechtsmitteleinlegung Rechnungsprüfungsausschuss 04.12.2018, TOP 13.4
0058/2021

- 15.8 2. Evaluationsbericht zum vereinfachten Ersatzbeschaffungsverfahren von Rettungsdienstfahrzeugen durch die Festlegung von Nutzungsdauern
Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 6.2
3703/2020

- 15.9 Erfahrungsbericht zum Soll-Ist-Vergleich über den Fahrzeugbestand der Feuerwehr Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 5.1
0090/2021

- 15.10 Datenerfassung im Kölner Rettungsdienst – Sachstand 02/2021
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 15.7
0439/2021

- 15.11 Berichterstattung über die Umsetzung der eAktenanwendungen bei der Stadt Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 6.2
0146/2021

- 15.12 Nutzung des Parkplatzes unterhalb der Zoobrücke durch die Kölner Zoo AG
Frage von Monika Möller
Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 13.1
2693/2020

- 15.13 Zweckentfremdung von Wohnraum
Nachfrage von Martin Erkelenz und Monika Möller
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 15.10
3432/2020
- 15.14 Fachaufsicht personalrelevante Verträge
Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 14.5
3705/2020
- 15.15 Aktualisierter Sachstand zu der finanziellen Ausstattung der Kommunen
in Zusammenhang mit flüchtlingsbedingten Haushaltsbelastungen
Rechnungsprüfungsausschuss 18.06.2019, TOP 10.1
0772/2021
- 15.16 Sachstandsübersicht zu offenen Beschlüssen und Aufträgen
des Rechnungsprüfungsausschusses
0138/2021

16 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

- 16.1 Prüfbericht Genehmigung der Inanspruchnahme des Straßenraums
als Sondernutzung und als Gestattung durch 62 – Bauverwaltungsamt
Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 13.1
3089/2020
- 16.2 Prüfbericht Überlassung von Räumen in den Kölner Museen
Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 13.2
0551/2021
- 16.3 Verfahrensprüfung über die ordnungsgemäße Sachbearbeitung
in der Grenzkontrollstelle (576/5) am Flughafen Köln/Bonn
bei 57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 13.6
0703/2021
- 16.4 Prüfbericht Beauftragung und Abrechnung von Serviceleistungen
bei 26 - Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, Top 13.3
0630/2021

17 Anfragen

- 17.1 Gläubigerbeteiligungen der Stadt Köln
- 17.2 Mietverhältnisse am Großmarkt Köln

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Förderung von Lastenfahrrädern Anfrage von Jörg Detjen Rechnungsprüfungsausschuss 12.05.2020, TOP 8.2 2850/2020

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.2 Qualität von Waschmaschinen in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete Anfrage von Martin Erkelenz Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 8.1 0462/2021

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anträge vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

6 Mitteilungen

6.1 Leerstehende Häuser in der Siedlung Egonstraße Nachfrage von Jörg Detjen Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2021, TOP 4.1 3294/2020

Die folgende Frage der Volt-Fraktion zur schriftlichen Beantwortung durch die Verwaltung ist eingegangen: „Wieso kann die Verkehrssicherungspflicht nicht über Alternati-

ven (z. B. Videoüberwachung) durchgeführt werden? Wieso müssen diese Objekte überwacht werden, während es bei privatwirtschaftlichen Bauprojekten in der Regel nicht erfolgt?"

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.2 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2019
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2021, TOP 6.2
3396/2020

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.3 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand November 2020
Rechnungsprüfungsausschuss 12.5.2020, TOP 6.6
3616/2020

- zurückgestellt für den Rechnungsprüfungsausschuss am 22.06.2021 -

6.4 Kostenentwicklung Städtischer Großprojekte
Rechnungsprüfungsausschuss 05.11.2019, TOP 2.1
3577/2020

Die folgende Frage der CDU-Fraktion zur schriftlichen Beantwortung durch die Verwaltung ist eingegangen: „Wann werden aus der Problemanalyse konkrete Handlungsweisen abgeleitet und umgesetzt?“

Die folgende schriftliche Beantwortung der Verwaltung, Dezernat VI - Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft, ist eingegangen: „Es erfolgt eine ständige Analyse der unterschiedlichen Zusammenhänge und Entwicklungen und dementsprechend ebenfalls die Ableitung entsprechender Handlungsoptionen mit dem Ziel, immer genauere Planungen erstellen bzw. Vorhersagen treffen zu können. Es handelt sich dabei um einen stetigen Prozess.“

Die folgende Frage der SPD-Fraktion zur schriftlichen Beantwortung durch die Verwaltung ist eingegangen: „Wie kann es zu den Baupreissteigerungen kommen? Ist es nicht möglich seitens der Stadt anders zu verhandeln?“

- zurückgestellt für den Rechnungsprüfungsausschuss am 22.06.2021 –

6.5 Prüfbericht Verkehrssicherungspflicht an Bäumen bei 67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
hier: Bearbeitungsstand zur Anschaffung der Software für ein Baumkataster
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 6.2
3085/2019

Die Verwaltung wird von der SPD-Fraktion darum gebeten kurzfristig eine Einladung für die Präsentation des Baumkatasters auszusprechen, da diese noch immer nicht stattgefunden habe.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.6 Sachstand Nachtragssachbearbeitung bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 18.06.2019, TOP 6.3
0395/2021

26 - Gebäudewirtschaft der Stadt Köln wird von der CDU-Fraktion schriftlich darum gebeten, „hierzu die einzelnen internen Regelungen zusammenzustellen und den Rechnungsprüfungsausschuss darüber zu informieren.“

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.7 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)
Sachstand 2020
Rechnungsprüfungsausschuss 08.09.2020, TOP 6.2
0917/2021

- zurückgestellt -

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

Es liegen keine Beratungsergebnisse vor.

8 Anfragen

8.1 Übersicht über externe Beauftragungen der Stadt Köln

Die folgende Anfrage der CDU-Fraktion zur schriftlichen Beantwortung durch die Verwaltung ist eingegangen: „Die Verwaltung wird gebeten eine Liste/Übersicht über die externen Beauftragungen der Stadt Köln zu erstellen.“

Werner Marx erweitert die schriftliche Anfrage insofern, als das auch der Grund und die Höhe der Kosten in der geforderten Übersicht angegeben werden sollen. Man nehme an, dass externe Beauftragungen bei der Stadt Köln häufiger stattfänden. Aus der Wahlperiode 2009/2014 wisse er, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit dem Thema intensiv beschäftigt habe und wolle eine aktuelle Aufstellung.

Jörg Detjen begrüßt diese Anfrage und schlägt vor, dieses Thema sorgfältig zu betrachten. Es sei über Jahre im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt worden, jedoch sei von jährlichen Berichten Abstand genommen worden.

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

**9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 31.08.2020
2887/2020**

**9.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 30.09.2020
3050/2020**

**9.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 31.10.2020
3397/2020**

**9.4 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 30.11.2020
3678/2020**

**9.5 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 31.12.2020, neue Kosten- und Terminprognose
0232/2021**

**9.6 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 31.01.2021
0640/2021**

Die folgende Frage der SPD-Fraktion zur schriftlichen Beantwortung durch die Verwaltung ist eingegangen: „Warum sind die Kalkulationen von 2019 so gravierend falsch? War es nicht ersichtlich, dass das Rohbauunternehmen in Schieflage geraten ist und insolvent ging? Warum hat der Gutachter den Termin abgesagt?“

Jörg Detjen regt an, dass nach Beendigung des Gesamtvorganges alle ausgeführten Tätigkeiten ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst werden.

Der große Kostensprung, führe aus Hans Schwanitz‘ Sicht dazu, dass es spätestens nach Beendigung der Corona-Pandemie einer grundsätzlichen Betrachtung des Prozesses bedürfe.

Da Jörg Detjen zeitnah eine Ratsvorlage bezüglich der Budgeterhöhung erwarte, wolle er dieses Thema in der heutigen Sitzung intensiver diskutieren.

Bernd Streitberger erläutert, bezüglich der Fehlkalkulationen 2019, dass ein Jahr nachdem er die Aufgabe als Betriebsleiter bei 46 - Sanierung Bühnen angenommen

habe, im Sommer 2017 eine Termin- und Kostenprognose vorgestellt worden sei, in die alle in dem Jahr gesammelten und ausgewerteten Informationen eingeflossen seien.

Der prognostizierte Termin besagte letztes Quartal 2022 und die Kostenprognose belief sich auf 545 Millionen Euro. Im Sommer 2019, nach Fertigstellung der Entwurfsplanung sei eine neue Termin- und Kostenprognose erstellt worden, die als Termin das zweite Quartal 2023 auswies und Kosten in Höhe von 554 Millionen Euro.

Durch eine mit Mängeln behaftete Ausführungsplanung sei im Sommer 2019 viel Zeit verloren gegangen, da diese Planung intensiv, mit insgesamt sieben Prüfinstanzen, überprüft und nachgearbeitet worden sei. Deshalb sei zum Ende des Jahres 2020 eine dritte Termin- und Kostenprognose erstellt worden. Der prognostizierte Termin besagte erstes Quartal 2024 und die Kostenprognose belief sich auf 618 Millionen Euro.

Es seien somit drei umfangreiche Termin- und Kostenprognose erstellt worden, welche sich durch nicht vorhersehbare Prozesse verzögert hätten. Verspätungen bedeuteten eine sofortige Kostensteigerung.

Bernd Streitberger fasst nochmal zusammen, dass die Fehlkalkulation dadurch entstanden sei, dass die Leistungsfähigkeit des Planers in Bezug auf die Qualität der Planung sowie die Prüfungs- und Nachbearbeitungsintensität nicht richtig eingeschätzt worden sei.

Bezüglich des Gutachters führt er aus, dass dieser mittlerweile vier Termine abgesagt habe, da er unter den pandemischen Bedingungen keine sichere Durchführung gewährleisten könne. Eine Auftaktveranstaltung mit allen Parteien in dem Verfahren, mit allen Streitverkündeten Parteien und allen Anwält*innen der Streitverkündeten Parteien umfasse ca. 60-100 Personen und die Begehung würde eine Woche dauern.

Unabhängig davon habe man beim Gericht angefragt, ob der Gutachter, auch ohne vorherige Ortsbesichtigung, mit seiner Arbeit beginnen könne, da es einen 3D-Laserscan der 2300 Räume des Hauses gebe, auf dem man alle Leitungen detailliert erkennen könne. Dadurch könne der Gutachter auf Grundlage der Akten entscheiden, insbesondere da einige der momentan bestehenden Mängel in absehbarer Zeit nicht mehr vorhanden seien, da sie zurückgebaut würden, um neu bauen zu können.

Die Frage der Volt Fraktion betreffend, erläutert Bernd Streitberger, ergänzend zu der schriftlichen Antwort, dass er davon ausgehe, dass es zu einem Missverständnis gekommen sei. Es würde monatlich berichtet und es gäbe eine monatliche Termin- und Kostenverfolgung, jedoch würde nicht monatlich neu prognostiziert, sondern die Termine und Kosten würden an der Prognose neu kalibriert. Die Volt Fraktion habe die Risikobewertung, die alle drei Monate erfolge, aus dem Zeitraum der zweiten Termin- und Kostenprognose, mit der dritten Termin- und Kostenprognose verglichen. Dadurch seien unterschiedliche Ausgangslagen miteinander verglichen worden.

Bernd Streitberger erläutert, dass die neue Prognose, die Ende des Jahres 2020 gefertigt wurde, über das vom Rat im September 2019 genehmigte Budget von 554 Millionen Euro hinausgehe. Mit dem genehmigten Budget von 554 Millionen Euro werde jedoch noch mehrere Monate gearbeitet. Er beabsichtige eine Vorlage, um das Budget auf die neuste Prognose von 618 Millionen Euro anzupassen, vor den Sommerferien vorzulegen. Die Vorlage bedürfe einer intensiven Abstimmung mit 20 - Kämmerei. Dann läge die Entscheidung wieder beim Rat, wobei eine Ablehnung schwerwiegende Folgen hätte.

Bereits im letzten Jahr sei angekündigt worden, dass eine neue Prognose zum Jahresende 2020 erstellt würde, als deutlich wurde, dass die Vergaben deutlich teurer als

erwartet würden und es Verzögerung in der Planprüfung gab. Monat für Monat sei darüber berichtet worden, dass es zum Ende des Jahres aufgearbeitet werde. Damit sei jedoch keine automatische Veränderung des Budgets verbunden, die jetzt noch separat vorgelegt werde, was aus seiner Sicht zu intensiven Debatten führen könne.

Jörg Detjen fragt, ob alles mit der Rauchschutzdruckanlage, die erst im Januar 2021 eingebaut wurde und ein wichtiger Baustein innerhalb der Baustelle sei, erfolgreich funktioniert. Weiterhin erklärt er, dass im Januarbericht von einer stellenweisen Optimierung der Bühnentechnik berichtet worden sei und möchte wissen, wo diese Optimierung erfolge und ob mit Zusatzkosten gerechnet werden müsse. Bezüglich des Opernhauses fragt Jörg Detjen, ob die Überprüfung der Planung abgeschlossen sei und ob Überarbeitungen der Planung anstehen würden. Zudem appelliert er, dass der Gutachter alles vor Ort betrachte, um dieses Problem abzarbeiten, da es für den Gesamtprozess von großer Bedeutung sei.

Bezüglich des plötzlichen Anstiegs des Risikos sei er irritiert, da das Risiko sinken sollte, je weiter man in der Planung sei.

Bernd Streitberger führt aus, dass bei der Risikobewertung 2019 Corona noch nicht bekannt gewesen sei.

Den vom Gericht bestellten Sachverständigen zeichne aus, dass dieser unabhängig arbeite und ihm lediglich Vorschläge unterbreitet werden könnten. Als der erste Termin im September abgesagt wurde, mit der Begründung, dass es keine Hotels zur Übernachtung gäbe, habe man ihm eine Liste mit Hotels übersendet, die auch während der Pandemie offen haben.

Die Raumschutzdruckanlage für die beiden Sicherheitstreppehäuser T12 und T13, die über zwölf Ebenen laufenden Treppenhäuser vom dritten Untergeschoss zum neunten Obergeschoss auf der Nordwest- und Südwestecke des Gebäudes, sei extrem komplex.

Die Anforderungen seien, wegen der vielen unterschiedlichen Nutzung der Treppenhäuser, extrem. Deshalb sei ein Institut für Industrieaerodynamik aus Aachen zusätzlich zur Beratung verpflichtet worden, um mit dem Planer gemeinsam die Anlage zu planen. Vorgesehen sei die Anlage als Bestandteil der Raumluftechnik gewesen. Als der Teilnahmewettbewerb für diesen Teil der Raumluftechnik gemacht wurde, hätten sich nur Unternehmen gemeldet, die diesen technisch ambitionierten Teil wiederum an einen Subunternehmer geben würden. Deshalb habe man diesen Teil von dem Lüftungsgewerk separiert ausgeschrieben, in der Hoffnung ein geeignetes Fachunternehmen zu gewinnen. Das habe ohne weitere Verzögerungen geklappt.

Zur Optimierungsarbeit an der Bühnentechnik erläutert Bernd Streitberger, dass bei den beiden großen Häusern die Bühnentechnik praktisch fertig sei und es seien bereits Teilabnahmen durchgeführt worden.

Problematisch sei momentan, dass der Halbmondwagen eines Teils des Drehscheibenwagens bei der hohen Belastung sich nicht sicher um die Kurve bewegen lasse. Daran werde momentan gearbeitet. Der Vorgang werde aber in kurzer Zeit abgeschlossen.

Die Planprüfung und Nacharbeitung hätten viel länger gedauert als angenommen. Jetzt seien sie im Besitz einer sehr guten Ausführungsplanung. Diese sei bereits am 04.01.2021 für die Werkstatt- und Montageplanung an die Unternehmen übergeben worden. Der Prozess der Werkstatt- und Montageplanung mit den Unternehmen zeigt, dass diese Planung belastbar sei.

Für das Schauspielhaus, die Kinderoper und die Opernterrassen habe man eine vollständige Ausführungsplanung, die geprüft und nachgearbeitet sei. Für das Opernhaus habe man das für bestimmte Bereich noch nicht. Diese Information fände sich auch in den Monatsberichten. Für diese Bereiche gäbe es momentan noch Planprüfungen die unmittelbar, sukzessive in die Planüberarbeitung überführt würden. Hier würden die Plananmerkungen wochenweise übergeben und sofort durch den Planer nachgearbeitet.

In der vergangenen Woche habe er die komplette Flächenplanung für das dritte Untergeschoss bis zweite Obergeschoss erhalten, wo sich alle Aggregate befinden. Die Flächenplanung für das dritte bis neunte Obergeschoss außerhalb der Treppenhausbereiche werde bis April 2021 abgeschlossen sein.

Es habe in den letzten drei Monaten, mit acht arbeitenden Unternehmen, nur eine Behinderungsanzeige gegeben. In dem Fall sei sofort ein Aufklärungsgespräch geführt worden und die Behinderungsanzeige habe sich somit erledigen können. Es werde viel Wert auf eine belastbare Planung gelegt. Trotzdem würden bei dem zu bewältigenden Volumen noch Widerstände auftreten.

Jörg Detjen dankt Bernd Streitberger für seine Ausführungen und bittet um Darstellung des Prozesses der Planungsüberarbeitung in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Hans Schwanitz fragt Bernd Streitberger zu seiner Einschätzung bezüglich des Erkenntnisgewinnes aus den zwischenliegenden Monatsberichten, wenn die grundlegende Risikobewertung lediglich alle drei Monate neu erstellt werde.

Sven Kaske fragt bezüglich der Insolvenz des Rohbauunternehmens nach, ob es zu Überzahlungen gekommen sei, falls ja in welcher Höhe und ob diese Forderung geltend gemacht worden seien.

Bernd Streitberger führt aus, dass es momentan 44 Risiken gebe, die man beobachte, versuche gegenzusteuern und alle drei Monate in einem Risikoworkshop diskutieren würde. Die Monatsberichte seien wichtig, da sie eine fortlaufende Kosten- und Terminkontrolle gewährleisten. In den Monaten März, Juni, September und Dezember gebe es zusätzlich dazu noch eine Risikobewertung. Auch die Monatsberichte, die zwischen den Risikobewertungen liegen, seien belastbar.

Bezüglich des Rohbauunternehmens sei letzte Woche die Abnahme mit der Insolvenzverwalterin erfolgt. Erst danach kann die Schlussrechnung geschrieben werden. Er gehe jedoch davon aus, dass es zu keiner Überzahlung gekommen sei und ab dem Zeitpunkt der Abgabe der Drittschuldnererklärung keine Abschlagszahlungen mehr geleistet worden seien.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. J ö r g D e t j e n
Ausschussvorsitzender

gez. Naiga Ngawanzu
Schriftführerin